



BWK-Tagung Internationale Wasserwirtschaft

Verwaltungskooperationen in Europa –  
Einführung eines einheitlichen  
Umweltrechtsrahmens

23.02.2006

*Friederike Sabiel,*

*Referat „Zusammenarbeit mit Staaten Mittel- und Osteuropas  
und den Neuen Unabhängigen Staaten“*

*BMU*



## Gliederung

- EU-Osterweiterung – Chancen und Herausforderungen für den Umweltbereich
- Instrumente der EU-Heranzführung
  - ISPA
  - Twinning
- BMU-Twinning-Aktivitäten
- Twinningprojekte im Bereich der Wasserwirtschaft
- Zusammenfassung / Ausblick



## EU-Erweiterung im Überblick

- Beitritt von 10 neuen EU-Mitgliedstaaten im Mai 2005
- Beitritt Rumänien/Bulgarien geplant für 2007
- EU-Kandidatenländer  
Türkei/Kroatien/Mazedonien
- Neue EU-Nachbarschaftspolitik
- Neuer EU-Finanzierungsrahmen 2007-2013



Quelle: [http://www.mygeo.info/karten/eu\\_enlargement\\_s.JPG](http://www.mygeo.info/karten/eu_enlargement_s.JPG)



## EU-Osterweiterung: Chancen und Herausforderungen

- Vollständige Übernahme des *EU-Acquis Communautaire* im Umweltbereich
- Notwendigkeit rechtlicher und institutioneller Anpassung
- Hoher Investitionsbedarf im Umweltbereich (ca. 100-120 Mrd. Euro für Staaten Mittel- und Osteuropas)
- Übergangsfristen bestehen vor allem in investitionsintensiven Bereichen (Bsp. TrinkwasserRL, RL Kommunale Abwasserbehandlung)



## Instrumente der EU-Heranzuführung

- PHARE (wichtigstes finanzielles Vorbeitrittsprogramm)
  - Investitionsprogramme
  - Unterstützung beim Aufbau von Institutionen mit Hilfe von **Technical Assistance, Twinning** und **Taiex**
- ISPA (*Instrument for Structural Policy for Pre-Accession*)
  - Investitionen zur Verbesserung der **Verkehrs-** und der **Umweltinfrastruktur**
- SAPARD (*Special Accession Programme for Agriculture & Rural Development*)
  - Vorbereitung auf die **Gemeinsame Agrarpolitik**
- Transition Facility
  - gilt für neue EU-Mitgliedstaaten 2004-2006
- TACIS (*Technical Assistance to the Commonwealth of Independent States*)
  - Gilt für die Neuen Unabhängigen Staaten und Russland
- CARDS (*Community Assistance for Reconstruction, Development and Stabilisation*)
  - Gilt für die Staaten des Westbalkans



## ISPA

- Ziel: Erneuerung und Modernisierung der Infrastruktur im Umwelt- und Verkehrssektor
- Zielländer: Rumänien, Bulgarien, Kroatien (seit 2005)
- Gesondertes Instrument (Pre-Accession Instrument ~ PHARE) für die Türkei mit 250 Mio. Euro für 2004
- Nach Beitritt: Kohäsionsfonds bzw. neue Instrumente der EU-Strukturpolitik ab 2007
- ISPA 2004:
  - Gesamtbudget 453,3 Mio. Euro
  - 268 Mio. Euro vorgesehen für 9 neue Umweltprojekte, 90 % der Mittel in Wasserinfrastruktur
  - Ko-Finanzierung 398 Mio. Euro (EBRD, EIB, KfW, etc.)
- Zentrale Probleme:
  - keine ausreichende Projektvorbereitung und –durchführung
  - mangelnde finanzielle und Personelle Kapazitäten zur Mittelprogrammierung- und -verwaltung



## ISPA-Mittelbindung Umwelt 2004

<b>Sub-Sector</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Water and sewerage	59.377.500	30,80
Water and/or wastewater incl. treatment	46.107.447	23,90
Wastewater treatment plant	36.638.248	19,00
Solid waste collection	15.252.383	7,90
Air quality	25.315.500	13,10
Horizontal	10.316.800	5,30
<b>Total environment sector</b>	<b>193.007.878</b>	<b>100,00</b>



## Twinning

- Ziele des Programms:
  - Heranführung an das EU-Recht „*Acquis Communautaire*“
  - „Institution Building“ – Behördenaufbau
- Finanzierung: PHARE, CARDS, TACIS
- Projektdauer: 1-2 Jahre
- Ausschreibung: erfolgt durch das Beitrittsland in Abstimmung mit der EU-Kommission
- Projektvergabe: im Wettbewerb an Verwaltungen / Mandatierte Einrichtungen der EU-Mitgliedstaaten auf Basis eines Angebots und einer Präsentation



## Akteure im Twinning

- Die Partnerbehörde des Beitrittslands stellt einen Projektleiter als Verantwortlichen und ein Team zur Umsetzung
- EU-Mitgliedstaat stellt den „Resident Twinning Advisor“ RTA vornehmlich aus Landes- und Bundesbehörden
- EU-Mitgliedstaat stellt einen Projektleiter und das Projektmanagement
- RTA und Projektmanager des EU-Mitgliedstaates stellen ein Team aus Kurzzeitexperten zusammen



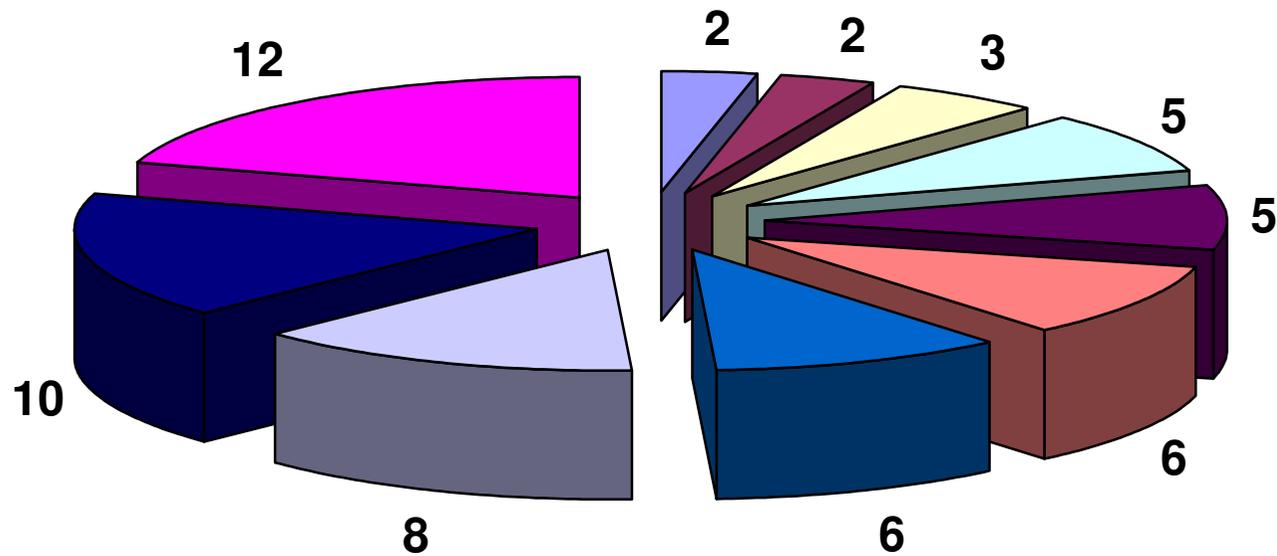
## Ziele des BMU in der Zusammenarbeit mit MOE

- Verbesserung der Umweltstandards in den Zielländern und Heranführung an den EU-Acquis
- Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Erschließung von Investitionspotential
- Effektive Verknüpfung eigener Förderaktivitäten mit multilateralen Programmen / effizienter Mitteleinsatz
- Instrumente:  
bilaterale Umweltabkommen / politischer Austausch auf Regierungsebene, BMU-Beratungshilfeprogramm, EU-Twinningprogramm, Mitarbeit in multilateralen Gremien (Bsp. Umwelt-für-Europa-Prozess)





## Deutsche Beteiligung an Twinning-Projekten im Umweltschutz 1998-2005 (nach Themen) Stand: Oktober 2005



■ Lärmschutz

■ Natura 2000/Artenschutz

■ UVP

■ Strukturfonds (SPP)/Finanzen

■ Monitoring (Luft/Wasser)

■ Strahlenschutz

■ Wasserwirtschaft

■ Abfallwirtschaft

■ IPPC/Umgang mit gefährlichen Stoffen

■ Umweltstrategie/Behördenaufbau/Rechtsangleichung



## Twining für die „neuen Nachbarn“ der EU

### TACIS:

- Für die Neuen Unabhängigen Staaten als Instrument zur Annäherung an die EU
- Erstes BMU-Projekt „Parlamentsaufbau“ mit Ukraine 2003

### CARDS:

- Für die Westbalkan-Staaten als Instrument zur Annäherung an die EU
- Erstes BMU-Projekt „Wasserrahmenrichtlinie“ mit Serbien 2006-2008

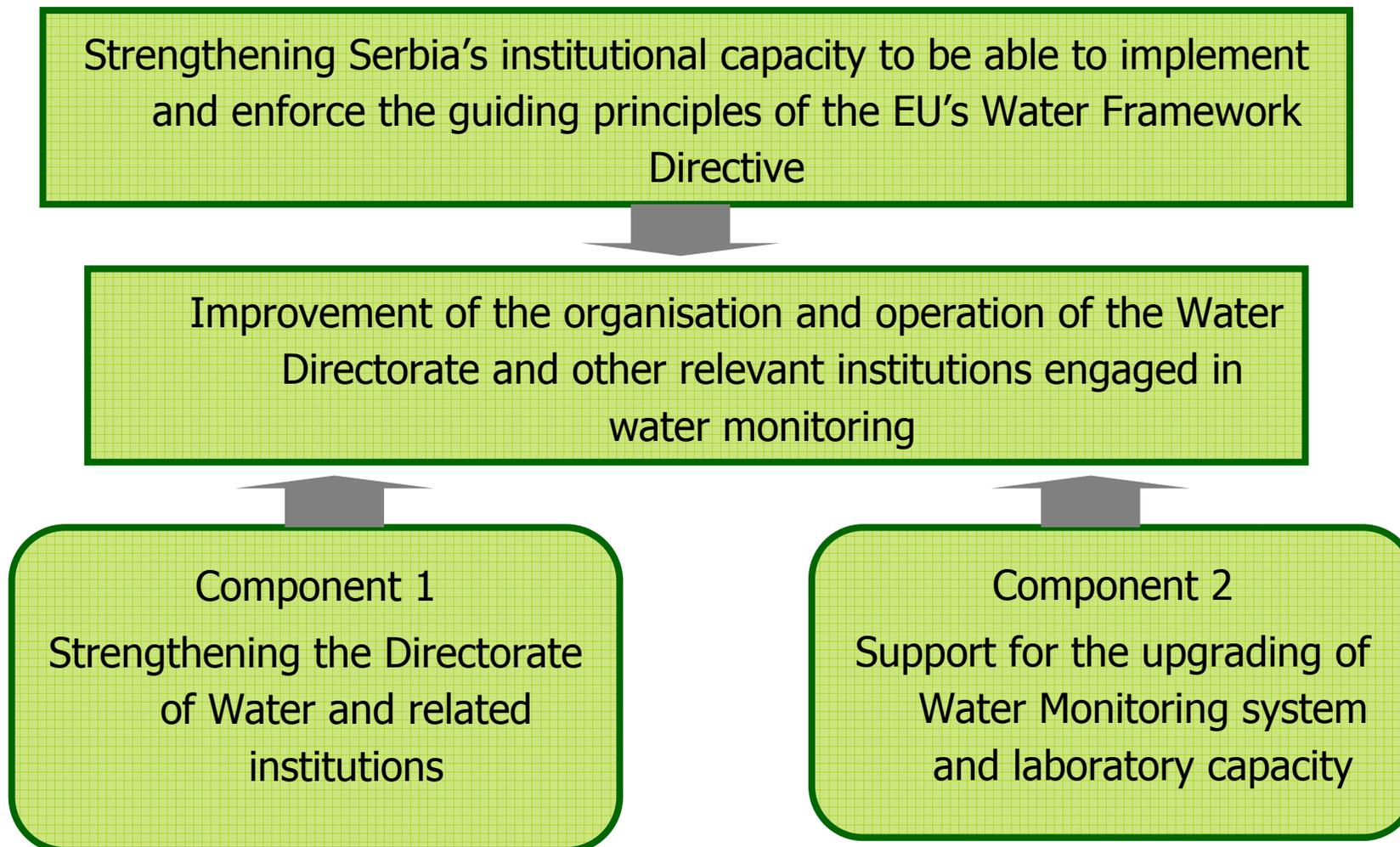


## BMU-Twinning im Bereich „Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie“

- Ungarn: HU2002-IB-EN-01, „Support in the Implementation of the EU Water Framework Directive in Hungary“, 2002-2004
- Polen: PL2002-IB-EN-01 „Implementation of the Water Framework Directive 2000/60/EC“, 2003-2005
- Bulgarien: BG2003-EN-02, „Institutional Strengthening of the River Basin Authorities in Bulgaria for Implementation of the EU Framework Directive“, 2004-2006
- Serbien: SR2005-IB-EN-01 „Capacity Building of the Directorate for Water“, 2006-2008



## Serbia, SR 2005/IB/EN/01: Main Objectives





## Zusammenfassung / Ausblick

- EU-Osterweiterung ist ein langfristiger Prozess / durch Übergangsfristen auch nach Beitritt nicht abgeschlossen
- Sehr hoher Bedarf an Umweltinvestitionen in Mittel- und Osteuropa → Umwelttechnikmärkte  
aber  
auch Bedarf an Unterstützung beim Institutionenaufbau und bei Planung und Durchführung guter Investitionsprojekte
- EU unterstützt den Prozess durch Vorbeitrittshilfen und Struktur-/Kohäsionspolitik „für wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt“
- BMU unterstützt Annäherung an EU-Umweltstandards durch Beteiligung am Twinning-Programm und durch Beratungshilfeprojekte



## Links

### EU-Finanzhilfen Ost-Erweiterung

- [http://europa.eu.int/comm/enlargement/financial\\_assistance.htm](http://europa.eu.int/comm/enlargement/financial_assistance.htm)
- [http://europa.eu.int/comm/europeaid/tender/gestion/index\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/europeaid/tender/gestion/index_en.htm)

### Twinning

- [http://www.bmu.de/europa\\_und\\_umwelt/twinning-programm/doc/2245.php](http://www.bmu.de/europa_und_umwelt/twinning-programm/doc/2245.php)
- <http://europa.eu.int/comm/enlargement/pas/twinning/>

### Umweltmärkte Mittel- und Osteuropa

- [www.idced.com](http://www.idced.com)